

# Das Kindergarten ABC des



**Alles Wissenswerte von A - Z**

## A

Abholen	Bitte geben Sie uns Bescheid, falls Ihr Kind nicht von Ihnen selbst, sondern von jemand anderem abgeholt werden soll.
Abholzeiten	mittags ab 12.00 Uhr bis spätestens 12.30 Uhr nachmittags ab 14.00 Uhr bis spätestens 16.00 Uhr Wenn Sie Ihr Kind in der Zeit von 12.45 Uhr bis 14.00 Uhr abholen möchten, bitte nicht klingelt. (Klopfen Sie bitte in der Cafeteria ans Fenster)
AG´s	Für die 35 Stunden geteilt Kinder und die 45 Stunden Kinder bieten wir nachmittags ab 14.00 Uhr verschiedene AG´s an. Hier gibt es wechselnde Angebote wie z.B. Backen, Werken, Tanzen, Märchen
Allergien	Für das Kindergartenpersonal ist es wichtig zu wissen, ob ihr Kind an einer Allergie leidet, da gelegentlich kleine Speisen oder Haustiere mitgebracht werden. Darunter zählen auch verschiedene Kuchen und Süßigkeiten bei Geburtstagsfeiern.
Angebote	Angebote werden in Form von Projektwochen durchgeführt und erfolgen in altersspezifischen Kleingruppen.
Ansteckende Krankheiten	Ansteckende Krankheiten sind meldepflichtig, bitte geben Sie uns unverzüglich Bescheid. Krankheiten werden anonym per Aushang bekannt gegeben. Bitte Hinterlassen Sie im Kindergarten eine Telefonnummer, damit wir Sie im Krankheitsfall erreichen können. Nach einer Magen und Darminfektion muss das Kind mindestens 48 Stunden beschwerdefrei sein.
Aufsichtspflicht der Eltern	Die Eltern haben dafür Sorge zu tragen, dass Ihr Kind ordnungsgemäß im Kindergarten abgegeben wird. Erst hier beginnt die Aufsichtspflicht der Mitarbeiterinnen. Bitte bedenken Sie, dass die Kinder, die vor der Eingangstüre abgesetzt werden, möglicherweise ohne Wissen des Personals den Nachhauseweg antreten könnten.
Ausflüge	Situationsbedingt z.B. von Vorschulkindern: Polizei, Bäckerei, Zoo, Krankenhaus, Kirche etc.

## B

Beobachtungsbögen	Grundlage unserer Entwicklungsgespräche sind die Beobachtungsbögen, die wir in regelmäßigen Abständen für jedes Kind ausfüllen. Diese Bögen bekommen Sie am Ende der Kindergartenzeit ausgehändigt.
Bringen	Bringen Sie Ihr Kind bis spätestens 9.00 Uhr in den Kindergarten. Nehmen Sie Ihrem Kind nicht die Chance an Aktivitäten teilzunehmen. (Morgenkreis, Angeboten usw.)

## D

Datenschutz

Die von Ihnen angegebenen Personalien sind nur dem Kindergartenteam zugänglich und unterliegen den Datenschutzrichtlinien. Emails werden verschlüsselt an die Eltern versendet.

Dekoration

Die Dekoration der Räume richtet nach dem jeweiligen Rahmenthema, aber auch nach anfallenden Festen wie Erntedank, Weihnachten, Ostern usw.. Die gebastelten Dinge werden anschließend den Kindern mitgegeben oder in die Fächer verteilt.

## E

Eingewöhnungsvormittage/  
Eingewöhnungsnachmittage

Um den Kindern den eigentlichen Eintritt nach den Sommerferien zu erleichtern, finden im Vorfeld Eingewöhnungsvormittage /-nachmittage statt. An diesen wird den Kindern die Gelegenheit gegeben, die Einrichtung, sowie das Personal und auch die anderen Kinder kennenzulernen und sich schon einmal für einen kurzen Zeitraum von den Eltern zu lösen.

Einnässen

Es kommt immer wieder vor, dass ein Kind in die Hose macht. Deshalb bitten wir um ausreichend Wechselwäsche in den Aufbewahrungsboxen der Kinder.

Elternabende

Elternabende finden beispielsweise zur Elternratswahl, Verkehrserziehung oder zu aktuellen Anlässen statt. Wir sehen es als sehr wichtig an, wenn diese Veranstaltungen besucht werden, da die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus gefördert werden soll und oftmals wichtige Informationen gegeben werden.

Elternarbeit

Die Tageseinrichtung für Kinder ist eine nach dem Gesetz familienergänzende und - unterstützende Institution. Elternarbeit ist Bestandteil des pädagogischen Konzeptes. Eltern, pädagogische Mitarbeiter und Träger übernehmen gemeinsam die Verantwortung für die Erziehung der Kinder und suchen in ihren Zielsetzungen weitgehende Übereinstimmung. Im Laufe des Jahres finden verschiedene Feste statt, bei denen wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen sind, z.B. bei Erntedank-, Weihnachts-, Osterfeiern usw. Die Elternmitwirkung ist auch in der Verkehrserziehung sehr wichtig, damit Eltern, Erzieher, Polizisten und Kinder gemeinsam etwas erreichen können.

Elternbeiträge

Die Elternbeiträge sind, öffentlich rechtliche Beiträge zu den Jahresbetriebskosten. Sie werden an das örtliche Jugendamt gezahlt. In unserem Fall ist dies die Gemeinde Radevormwald. Die Beiträge richten sich nach den Einkommensverhältnissen der einzelnen Familien (Staffelung nach Einkommensgruppe).

Elternbeirat

Die Erziehungsberechtigten unserer Kindergartenkinderwählen gruppenübergreifend aus Ihrer Mitte ein Mitglied des Elternbeirates, sowie dessen Stellvertreter. In unserer Einrichtung sind dies insgesamt 2 Elternvertreter und 2 Stellvertreter.

Der Elternbeirat hat folgende Aufgaben:

- die Zusammenarbeit zwischen Eltern, dem Träger und den pädagogischen Mitarbeiterinnen zu fördern,
- das Interesse der Erziehungsberechtigten für die Arbeit in der Einrichtung

zu beleben.

Er ist vom Träger über alle wesentlichen Fragen, welche die Einrichtung betreffen zu informieren. Gleichwohl ist er über Einstellungen und arbeitgeberrechtliche Entlassungen zu unterrichten.

Dazu ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger und den pädagogischen Mitarbeiterinnen notwendig.

Der Elternbeirat sammelt zu Beginn des Kindergartenjahres pro Kind 6,00 Euro ein für folgende Verwendungszwecke:

- Unterstützung von Festen und Feiern,
- Kleine Aufmerksamkeiten für die Erzieherinnen.

Elternbriefe

Elternbriefe gehen bei uns in der Regel als Email an die Eltern. Wenn Sie diese Möglichkeit nicht nutzen möchten, beachten Sie bitte die Aushänge auf der Infowand.

Elternversammlung

Sie besteht aus allen Eltern der Einrichtung, die zur Zeit ein Kind in dieser Einrichtung haben.

Erzbistum

Das „Erzbischöfliche Generalvikariat“ ist die Verwaltungsbehörde der Erzdiözese Köln. Im Erzbischöflichen Generalvikariat werden Bau-, Finanz-, Rechts- und Personalaufsicht über die Katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in Trägerschaft der Kirchengemeinden wahrgenommen.

## F

Fahrräder

Fahrräder, Roller, Inliner, Laufräder usw. sollten aus Sicherheitsgründen nicht mitgegeben werden.

Familienzentrum

Seit 2009 sind wir ein Katholisches Familienzentrum im Verbund mit unseren beiden Einrichtungen in Hückeswagen. Das heißt für Sie, alle Angebote des Familienzentrums dürfen gerne besucht werden, egal ob bei uns oder in Hückeswagen.

Ferien

Das Kindergartenjahr beginnt am 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des darauffolgenden Jahres. Die Aufnahmeverträge werden also entsprechend zum 01.08. abgefasst. Dabei ist es nicht von Bedeutung, ob der Beginn des Kindergartenjahres mit der Ferienschließung der Einrichtung zusammenfällt. Der Elternbeitrag ist ein Beitrag zu den Jahresbetriebskosten, der grundsätzlich auch für die Zeit der Ferien von den Erziehungsberechtigten zu leisten ist. Unsere Einrichtung hat drei Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Die Ferienzeiten werden frühzeitig bekannt gegeben. In der restlichen Zeit ist die Einrichtung geöffnet.

Feste

In einem Kindergartenjahr fallen verschiedene Feste an. Zum einem sind dies religiöse Feste wie Erntedank, Weihnachten, Ostern und zum anderen Feste wie das Sommerfest oder die Übernachtung der zukünftigen Vorschulkinder. Damit solche Feste und Feiern gut organisiert ablaufen können, sind wir auf die Mithilfe der Eltern angewiesen. Dies kann in Form von Kuchen- oder Kaffeespenden, aber auch tatkräftige Unterstützung stattfinden.

Förderverein	<p>Unser Kindergarten hat einen Förderverein. Wir freuen uns über jede Unterstützung ob finanziell oder tatkräftig. Beitrittserklärungen finden Sie im Kindergarten.</p>
Fortbildung	<p>Das Personal besucht regelmäßig Fortbildungen. Handelt es sich um einrichtungsinterne Fortbildungen für das gesamte pädagogische Personal, bleibt die Einrichtung auch an solchen Tagen geschlossen.</p>
Frühstück	<p>Unsere Frühstückszeitensind zwischen 7.00 Uhr und 10.30 Uhr. In dieser Zeit können die Kinder ihre mitgebrachten Speisen in der Cafeteria essen. Im Kindergarten findet ein „Freies Frühstück“ statt, d.h. die Kinder können entsprechend ihres Appetites im Laufe des Morgens an 2 Frühstückstischen frühstücken. Nach dem Frühstück stellt jedes Kind sein benutztes Geschirr auf den Geschirrwagen und deckt den Platz neu ein. Im Laufe des Morgens werden die Kinder mehrmals aufgefordert zu frühstücken. Jeden Mittwoch gibt es im wöchentlichen Wechsel Cornflakes oder ein gesundes Frühstücksbuffet .Die Kinder können dann ihr mitgebrachtes Brot (Brötchen) selbst herrichten z.B. mit Käse, Wurst, Marmelade usw. dazu gibt es Gemüse z.B. Tomaten, Gurke etc. Dafür sammeln wir einmal im Jahr 15,00 Euro ein. Jeden Donnerstag gibt es bei uns den Obsttag, das heißt die Kinder ziehen montags eine Obstkarte und bringen von Hause, dann bis Mittwochnachmittag das Obst mit. Gezogen wird im Gruppenwechsel.</p>
Funktionsräume	<p>Unsere Einrichtung besteht aus Funktionsräumen. Dort finden die Kinder nach ihren Bedürfnissen ein reichhaltiges Spiel und Beschäftigungsmaterial z. B. Kreativbereich, Rollenspielbereich und Konstruktionsbereich, bewegliche Baustelle, Außenbereich, Ruhebereiche, Nebenräume etc.</p>
Fotograf	<p>Jedes Jahr kommt der Fotograf in die Einrichtung um auf Wunsch Ihre Kinder zu fotografieren. Es besteht keine Kaufpflicht.</p>
Freispiel	<p>Freispiel ist ein wichtiger Punkt in unserer Arbeit. Das Spiel ist die angemessene Form kindlicher Auseinandersetzung mit der Welt, im Spiel verarbeiten Kinder ihre Eindrücke, entwickeln Fähigkeiten und Fertigkeiten, zeigen Eigeninitiative, konzentrieren sich und kooperieren mit anderen. Die Freispielsituation im Kindergarten bietet besonders gute Möglichkeiten für uns, einzelne Kinder und die gesamte Kindergartengruppe zu beobachten.</p> <p><b>Freies Spiel hat die gleiche pädagogische Bedeutung wie angeleitete Aktivitäten.</b></p>



Geburtstage

Bitte sprechen Sie uns an, wenn in unmittelbarer Zukunft Ihr Kind Geburtstag hat. Das Geburtstagkind darf sich im Morgenkreis 9 Kinder aussuchen mit denen es feiern möchte. Mit diesen Kindern feiert es zwischen 11.00Uhr und 12.00 Uhr im Linoleumraum seinen Geburtstag. Als Stärkung für die Gäste werden gerne Kuchen, Muffins, kleine belegte Brötchen, Waffeln usw. mitgebracht. Getränke brauchen Sie nicht mitbringen, diese stehen für die Kinder bereit. Päckchen mit Süßigkeiten und Präsente sind nicht erforderlich und nicht erwünscht.

Getränke	Tee, Milch und Wasser stehen den Kindern den ganzen Tag zur Verfügung.
Gottesdienste	Mit den beiden Einrichtungen in Hückeswagen veranstalten wir gemeinsam Mini- Gottesdienste. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Tagesstätte. Außerdem findet ein Abschlussgottesdienst nach der Kinderbibelwoche statt und ein Abschlussgottesdienst zum Ende der Kindergartenzeit.
Grundschulen	Wir pflegen einen guten Kontakt zu den ansässigen Grundschulen. Jährlich findet ein Informationsabend für die zukünftigen Eltern der Schulkinder statt.
Gummistiefel	Alle Kinder sollten ein Paar Gummistiefel im Kindergarten haben, die Stiefel werden an den Stiefelwagen im Abstellraum aufbewahrt. <b>Bitte schreiben Sie den Namen Ihres Kindes in die Stiefel.</b>

## H

Hausschuhe	Jedes Kind hat an seinem Haken einen Platz für Hausschuhe. Den Kindern können auch Rutschsocken mitgegeben werden, nur für die nasseren Jahreszeiten sind Hausschuhe praktischer. Bitte mit Namen versehen. Wenn Sie Ihr Kind abholen, achten Sie bitte darauf, dass die Hausschuhe an ihren Platz kommen.
Hospitation	Auf Wunsch und nach Absprache mit dem Personal unserer Einrichtung, können Eltern auch einen Morgen im Kindergarten miterleben und ihr eigenes Kind im Gruppengeschehen beobachten. Die Eltern sollten jedoch nicht als „Beobachteraußen vor“ stehen, sondern sich durch Spiele oder andere Tätigkeiten mit einbringen. Zu erwähnen ist jedoch, dass Kinder sich in solchen Situationen vor den Eltern anders verhalten als sonst.

## I

Informationswand	In unserem Eingangsbereich befindet sich die Informationswand. Hier befinden sich alle aktuellen Elternbriefe und wichtige Informationen wie z. B. aufgetretene Krankheiten. Bitte beachten Sie unsere Aushänge ganz besonders, wenn Sie keine Emailadresse hinterlegt haben.
------------------	---

## K

Karneval	An Weiberfastnacht findet unsere Karnevalsfeier statt. Die Kinder dürfen an diesem Tag verkleidet müssen aber nicht. Am Freitag nach Weiberfastnacht, können die Kinder ebenfalls verkleidet kommen. Voraussichtlich ist die Einrichtung am Rosenmontag Ganztags geschlossen.
----------	---

**Kleidung** Entsprechend ihres natürlichen Bewegungsdranges achten die Kinder im Allgemeinen wenig auf ihre Kleidung. Beim Malen mit Wasserfarbe stehen zwar Kittel zur Verfügung, doch bei sämtlichen Aktivitäten kann die Kleidung schmutzig werden. z.B. Basteln mit Kleber, malen mit Buntstiften, spielen auf dem Boden oder Draußen. Im Sinne der Kinder sollte die Kleidung vorwiegend zweckmäßig und praktisch sein. Durch allzu feine Anziehsachen fühlen sich die Kinder eingeengt. ( Lackballerinas und Spitzenkleid verleiten nicht gerade dazu, im Sand zu spielen, Burgen zu bauen oder sich auf der Wiese zu Tummeln.

**Kleingruppenarbeit** Gerade den stilleren und schüchternen Kindern bietet die Kleingruppenarbeit die Möglichkeit, aus sich herauszugehen. Es fällt leichter, vor einer kleineren Gruppe zu sprechen und Hemmungen abzubauen.

**Kuscheltiere** Wenn Ihr Kind ein Lieblingskuscheltier zum Trost und Kuscheln und Schlafen benötigt geben Sie es bitte mit.

**Kreatives Gestalten** Hierunter fallen sämtliche Bastel- und Werkangebote wie das Malen mit Wasser- oder Fingerfarben, Filzstiften, Basteln mit Tonpapier, Erstellen von Collagen oder freies Gestalten mit den verschiedensten Materialien. Diese Tätigkeit richtet sich z.T. nach dem Rahmenthema, aber auch nach den Bedürfnissen, Fähigkeiten und Schwerpunkten der Kinder. Alle Kinder sind besonders stolz auf ihre Eigenwerke und wünschen sich von den Eltern, Großeltern Bestätigung und Lob. Bedenken Sie trotzdem, dass für manche Kinder freies Spielen in Bau- und Puppenecke einen viel höheren Stellenwert oder Aufforderungscharakter hat und mindestens genauso wichtig ist. So sehen Eltern oft nur das „Gebastelte“ im Vordergrund und als Arbeit an.

**Kooperationspartner** Wir arbeiten eng mit verschiedenen Kooperationspartnern zusammen.

- 1) z.B. Frühförderstelle Wipperfürth
- 2) Lebenshilfe
- 3) Psychologische Beratungsstelle Herbstmühle
- 4) Ehe. - Familien.- Lebenshilfe Gummersbach
- 5) Schuldnerberatung
- 6) Caritas
- 7) etc.

## L

**Laternenbasteln** Ein paar Wochen vor dem Martinszug basteln die Väter und / oder die Mütter im Kindergarten zusammen mit Ihrem Kind eine Laterne. Dieses Angebot findet ab 16.00 Uhr statt.

## M

**Maltisch** Der Maltisch gehört zu den Spielbereichen am Morgen, der im so genannten Freispiel immer vorhanden ist. Dort dürfen die Kinder frei mit Schere, Kleber, Papier ( in verschiedenen Größen) Pappe, Pappschachteln, Kronkorken, Klopapierrollen, Wolle, Bunt.-und Wachsmalstiften umgehen und ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Von Zeit zu Zeit werden auch Fingerfarbe und Wasserfarbe angeboten. Da der Papierverbrauch an diesen Tischen sehr hoch ist, nehmen wir gerne und dankend Papierspenden entgegen.

Martinszug	Das St. Martinsfest begehen wir abends mit einem Martinszug.
Matschhose / Matschjacke	In den Waschräumen befinden sich Haken an denen die Matschhosen und Matschjacken aufgehängt werden können. Gerade für den Sandkasten sind Matschhosen sehr sinnvoll, weil die Kinder dort viel mit Wasser spielen, aber auch bei feuchtem Wetter auf der Wiese. Bitte mit Namen beschriften.
Medikamente	Aus rechtlichen Gründen dürfen wir den Kindern keinerlei Medikamente verabreichen (Tabletten, Salben, Säfte usw.) Bedarf Ihr Kind aber aus schweren gesundheitlichen Gründen Medikament, ist es wichtig, dass Sie uns ein Formular mit genauer Einweisung ausfüllen. (z.B. wenn das Kind unter Fieberkrämpfen etc. leidet.
Morgenkreis	Unser Morgenkreis beginnt jeden Morgen um 9.00 Uhr, dort werden Lieder gesungen, Kreisspiele gespielt, Geburtstagsgäste eingeladen, neue Sachen vorgestellt, im Advent das Adventsstündchen durchgeführt und Aktivitäten vorgestellt. Bis auf wenige Ausnahmen findet der Morgenkreis meist auf Gruppenebene statt. (z.B. Geburtstage)

## N

Namensschilder	Bitte bringen Sie an möglichst allen privaten Sachen ein Namensschild an, damit wir diese besser zuordnen können. (Brot Dosen, Kindergartentasche, Jacken, usw.)
Nebenräume	Neben den Gruppenräumen haben wir auch zwei Nebenräume, wo die Kinder sich während des Freispiels zurückziehen können, um in Ruhe eine CD zuhören, ein Bilderbuch anzuschauen oder sich einfach nur mal mit Decken einzukuscheln können.

## O

Offene Arbeit	Wir haben uns vor Jahren für die „offene Arbeit“ entschieden. Konkret bedeutet dies bei uns: <ol style="list-style-type: none"> <li>1) anstelle von Gruppenräumen finden Sie große und weitläufige Spiel- und Funktionsräume, wie z.B. Kreativbereich, Baubereich, Ruhe- und Rollenspielbereich, Cafeteria und einen Turnraum für selbstgestaltete Bewegungsangebote und für das Turnen genutzt wird.</li> <li>2) Räume und pädagogische Angebote werden gruppenübergreifend von allen Kindern genutzt.</li> <li>3) Kinder entscheiden selbst, mit wem sie spielen, an welchen Angeboten sie teilnehmen und welche Räume sie aufsuchen.</li> <li>4) Offenes Frühstück in der Cafeteria</li> <li>5) Erzieherinnen sind einzelnen Funktionsbereichen verantwortlich zugeordnet.</li> <li>6) Beibehaltung von Stammgruppen, in denen Kinder und Mitarbeiterinnen bei Bedarf zusammenkommen um Erlebnisse zu besprechen, Dinge zu organisieren, Lieder zu singen, etc.</li> </ol>
---------------	---



Öffentlichkeitsarbeit

Unter Öffentlichkeitsarbeit verstehen wir den Kontakt und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen. Dazu zählen die Kreispolizeibehörde Gummersbach, das Gesundheitsamt, die Grundschulen, die Bücherei, die Sparkasse, aber auch das Zusammentreffen mit anderen Kindergärten auf verschiedenen Fortbildungen oder Leiterinnenkonferenzen.usw.

## P

Pastor

Unser Pastor und Träger unserer Pfarrgemeinde ist Herr Pastor Marc Dominik Klein. Für die Belange unseres Kindergartens, beispw. für den Rat der Einrichtung oder den Kirchenvorstand, ist er zuständig.

Planung

Planungen finden bei Teamsitzungen statt.

Praktikanten

In unserer Einrichtung können folgende Praktikanten/innen Ihr Praktikum machen: Schnuppertage für Praktikanten aus weiterführenden Schulen, Anerkennungsjahrpraktikanten, Praktikanten in der Ausbildung zum Erzieher und Kinderpfleger in der Unter und Oberstufe, Praktikanten des Sozial und Gesundheitswesens

## R

Rat der Einrichtung

Besteht aus den erstgewählten Elternvertretern, den Gruppenleiterinnen, der Leitung und drei Vertretern des Trägers.

Religiöse Erziehung

Wir gestalten mit den Kindern unter der Woche einen religiösen Morgenkreis, hier werden mit den Kindern religiöse Lieder gesungen, gebetet, biblische Geschichten erzählt und in der Weihnachtszeit das Adventsstündchen gestaltet. Unter anderem besuchen wir den Kindern zu Weihnachten die Kirche und schauen uns die Krippe an oder holen uns das Aschenkreuz etc. Einmal im Monat kommt unser Gemeindefereferent zu einem religiösen Stündchen dazu. Er gestaltet auch mit uns die Kinderbibelwoche.

## S

Schultütenbasteln

Gegen Ende des letzten Kindergartenhalbjahres findet das Schultüten basteln mit den Eltern statt.

Spielzeugtag

Damit es überschaubar bleibt, geben Sie Ihrem Kind bitte **nur ein** Spielzeug mit in den Kindergarten. Für dieses Spielzeug ist das Kind selbst verantwortlich. Spielzeugtag ist immer donnerstags. Bitte geben Sie keine Waffen oder Kriegsspielzeug mit. Das Spielzeug sollte **in die** Kindergartentasche passen.

Süßigkeiten

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten wie zum Beispiel Kaugummi, Schokolade, Bonbon, Milchschnitten usw. mit in den Kindergarten. Die Süßigkeiten werden von uns eingesammelt und den Eltern am Ende des Tages wiedergegeben.

## T

### Tagesablauf

7.00 Uhr bis 9.00 Freispiel,  
9,00 Uhr bis 9.30 Uhr Morgenkreis  
9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Freispiel / Angebote  
11.00 Uhr bis 12.00 Uhr Geburtstag/ Schlusskreis/ Freispiel / draußen  
Spielen  
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr Abholung der 35 Stunden geteilt Kinder  
12.00 Uhr - 13.00 Uhr Mittagessen  
ca. 12.45 Uhr U3 Mittagskinder werden nach Bedarf schlafen gelegt  
13.00 Uhr -16.00 Uhr Freispiel / Angebote

### Teambesprechungen

Finden regelmäßig einmal in der Woche statt. Hier werden Termine und Angebote geplant. Es werden wichtige Änderungen im Bildungsauftrag der Einrichtung besprochen und von Fortbildungen der Erzieherinnen berichtet.

### Team

Kindertagesstättenleitung Michaela Sippel

Sternengruppe Alicja Klimek  
Claudia Gatzke  
Anke Ottofülling

Mondgruppe Michaela Sippel  
Martina Engels  
Sabine Stiller

Gruppenübergreifend Meike Sondermann

Praktikantin im Anerkennungsjahr Lisa Pasinski  
Einzelfallhilfe Lisa Krugmann, Elbasaneta Maliqi

### Telefon

02195 - 7760  
Bitte geben Sie uns für Notfälle Ihre Telefonnummer.

### Termine

Wir bemühen uns Termine rechtzeitig an Sie weiterzugeben. Einen aktuellen Terminkalender finden Sie auf der Infowand.

### Träger

Kath. Kirchengemeindeverband Radevormwald-Hückeswagen

### „Treff 6“

Situationsorientierte, Gruppenspezifische Arbeit für die Kinder die im nächsten Jahr zur Schule gehen.

### Turnen

Unser Turnen findet regelmäßig in unserem Bewegungsraum statt. Bitte achten Sie auf die Liste an der Infowand. Die Kinder sind altersgerecht auf mehrere Gruppen aufgeteilt. Es können nur Kinder am Turnen teilnehmen, die Turnsachen und Turnschuhe dabei haben.

## Ü

### Übernachtung

Am Ende eines jeden Kindergartenjahres haben die zukünftigen Schulkinder die Möglichkeit im Kindergarten zu übernachten.

Übermittagsbetreuung

Bei uns können regelmäßig bis zu 32 Kinder über Mittag (mit Mittagessen) betreut werden. Hierzu wird ein separater Verpflegungsvertrag mit dem Träger geschlossen. Der Essensbeitrag beläuft sich momentan auf 65,- Euro.

## V

Verkehrserziehung

Unsere zukünftigen Schulkinder bekommen Unterstützung von der Polizei in Gummersbach, die jährlich mit den Kindern die Verhaltensregeln im Straßenverkehr übt. Zusammen mit den Eltern wird an einem Nachmittag trainiert wie man sicher die Straße überquert. An einem Tag wird voraussichtlich der Verkehrsbus kommen, um mit den Kindern anhand eines Puppenspiels weitere Verhaltensregeln zu erarbeiten. Zusätzlich werden alle Eltern ( nicht nur die der zukünftigen Vorschulkindern ) von der Polizei zu einem Elternabend in den Kindergarten eingeladen.

Vorschule

Unter diesem Punkt sei zunächst einmal erwähnt, dass alle Dinge im Kindergarten, die ganze Kindergartenzeit über und alles dort Erlebte auf das spätere Leben bzw. auf die Schule vorbereitet und nicht erst ein sogenanntes spezielles Vorschulprogramm. Dies wird leider allzu häufig von den Eltern angenommen. Durch das Anfertigen einer Vorschulmappe werden die Kinder nicht Schulreif gemacht. Die gesamte Kindergartenzeit ist also als Einheit zur Vorbereitung auf die Schule zu sehen.

Verträge

Das Heft " Für Ihr Kind- die katholische Kindertageseinrichtung", welches zum Kindergartenbeginn an die Eltern verteilt wurde und vom Generalvikariat und Caritasverband herausgegeben wurde, gilt als Grundlage.

## W

Wald

Jeden Dienstag ist für die Vorschulkinder Waldtag. Das heißt unsere Vorschulkinder gehen in den Wald um dort zu spielen, Naturerfahrungen zu sammeln, den Wald und seine Bewohner zu erforschen.

Waschraum

Im Waschraum finden die Kinder Toiletten und Waschbecken ihrer Größe entsprechend vor. Ebenfalls befinden sich dort die Wickelkommode und die Aufbewahrungsbehälter für die Wechselwäsche.

Wickelbereich

Bitte bringen Sie für ihr Kind, wenn es gewickelt werden muss Windeln, Feuchttücher und Einweghandschuhe mit. (Bitte alles mit Namen gekennzeichnet!)

## Z

Zahnarzt

Einmal im Jahr wird vom Gesundheitsamt Gummersbach eine Zahnprophylaxe im Kindergarten durchgeführt. Anschließend besucht uns ein Zahnarzt.

Zeichen

Jedes Kind bekommt beim Kindertageeintritt ein eigenes Zeichen (Bildchen), daran erkennt es seinen Haken, seine Stiefel am Stiefelwagen, seine Matschhose und sein Fach.  
Wechselwäsche in den Aufbewahrungsboxen der Kinder.